

# Inhaltsübersicht

	Seite
Vorwort.....	III
Autorenverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
<i>Walter Berka</i>	
Die EMRK – ein Menschenrechtskatalog aus dem Geiste der Demokratie.....	1
<i>Katharina Pabel</i>	
Die Konventionsrechte als Fundamente der Demokratie.....	15
<i>Gabriele Kucsko-Stadlmayer</i>	
Die demokratische Gesellschaft als Leitbild der EMRK .....	33
<i>Susanne Reindl-Krauskopf</i>	
Grundrechtsmissbrauch in der EMRK .....	53
<i>Ulrich Wagrandl</i>	
Transnationale wehrhafte Demokratie in der EMRK.....	69
<i>Michael Potacs</i>	
Die Methoden der Konventionsauslegung .....	91
<i>Oliver Diggelmann / Sara Pangrazzi</i>	
Die Kritik an der Rechtsprechung des EGMR in »alten« Demokratien.....	107
<i>Herbert Küpper</i>	
Die Bedeutung der EMRK in Demokratien im Umbruch.....	119
Schlagwortverzeichnis.....	183

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort.....	III
Autorenverzeichnis.....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XIII
 <i>Walter Berka</i>	
Die EMRK – ein Menschenrechtskatalog aus dem Geiste der Demokratie.....	1
I. Die „beiden Gesichter der Freiheit“ und die Präambel der EMRK .....	1
II. Menschenrechtstexte und Grundrechtstraditionen im Vergleich .....	3
III. Vier Thesen zur Interdependenz von Demokratie und Menschenrechten .....	7
IV. Skeptische Schlussbemerkungen.....	13
 <i>Katharina Pabel</i>	
Die Konventionsrechte als Fundamente der Demokratie.....	15
I. Einleitung und Themenabgrenzung.....	15
II. Das Grundrecht auf freie Wahlen .....	16
A. Das Wahlrecht: status activus des Bürgers .....	17
B. Das Wahlrecht: institutionelle Demokratisierung .....	19
C. Das Wahlrecht: Schutz gegen Entparlamentarisierung? .....	20
III. Das Grundrecht der Vereinigungsfreiheit (Art 11 EMRK) .....	21
A. Die Freiheit der politischen Parteien.....	21
B. Schutz der Funktion der Parteien für die Demokratie – Schutz der Parteiendemokratie? .....	22
IV. Politische Grundrechte: Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Informationsfreiheit (Art 10, 11 EMRK).....	24
A. Schutz des einzelnen „freien Bürgers“ .....	24
B. Schutz der Presse als „public watchdog“ .....	26
C. Schutz der Informationsfreiheit.....	27
V. Verfahrensgrundrechte .....	30
A. Die „demokratische Gesellschaft“ als Argumentationstopos auf Schutzbereichsebene .....	30
B. Das Vertrauen der Öffentlichkeit in Gerichtsverfahren – Verbindung von Rechtsstaat und Demokratie .....	31
VI. Schluss .....	32
 <i>Gabriele Kucsko-Stadlmayer</i>	
Die demokratische Gesellschaft als Leitbild der EMRK .....	33
I. Einleitung .....	33
II. Verankerung der „demokratischen Gesellschaft“ in der EMRK.....	35
III. Begriffsinhalt: „Demokratie“ und „demokratische Gesellschaft“ in der Judikatur des EGMR .....	36
A. Pluralismus, Toleranz und Aufgeschlossenheit.....	36
B. Rechtsstaat und Justiz .....	38

	Seite
C. Schutz von Minderheiten .....	40
D. Politische Parteien.....	42
E. Religiöser Pluralismus und Zusammenleben der Religionen .....	43
F. Schlussfolgerung.....	44
IV. Die Funktion der Wendung „notwendig in einer demokratischen Gesellschaft“ .....	45
V. Ergebnis und Ausblick.....	48
 <i>Susanne Reindl-Krauskopf</i>	
Grundrechtsmissbrauch in der EMRK.....	53
I. Einleitung.....	53
II. Grundrechtsmissbrauch.....	55
A. Missbrauch von Rechten durch Gruppen oder Einzelpersonen.....	56
1. Fallkonstellationen.....	56
2. Konsequenz der Anwendung von Art 17 EMRK .....	60
B. Missbrauch von Rechten durch Staaten .....	65
III. Zusammenfassung.....	67
 <i>Ulrich Wagrandl</i>	
Transnationale wehrhafte Demokratie in der EMRK .....	69
I. Einleitung.....	69
II. Welche Demokratie? .....	70
III. Eine kurze Theorie der wehrhaften Demokratie.....	72
IV. Anlassfälle: AKP-Wahlkampf und Bleiburger Gedenken.....	76
V. Die Pflicht zur Aufrechterhaltung der Demokratie.....	79
VI. Das Verbot des Grundrechtsmissbrauchs.....	83
VII. Schluss und Ausblick .....	88
 <i>Michael Potacs</i>	
Die Methoden der Konventionsauslegung.....	91
I. Einleitung.....	91
II. Auslegung im Völkerrecht .....	93
III. Auslegung der MRK durch den EGMR .....	95
A. Allgemeines .....	95
B. Evolutive Auslegung.....	98
IV. Bewertung.....	100
A. Methodik.....	100
B. Kompetenz.....	103
V. Schlussbemerkung.....	105
 <i>Oliver Diggelmann / Sara Pangrazzi</i>	
Die Kritik an der Rechtsprechung des EGMR in »alten« Demokratien .....	107
I. Einleitung: »junge«, »neue westeuropäische« und »alte« Demokratien.....	107
II. Schweiz: Sorge um die Mehrheitsdemokratie .....	109
A. Demokratieverständnis: Volk als »bewährter Souverän« .....	109

	Seite
B. Kritik: anmaßende Eingriffe ins Mikromanagement.....	111
C. Blinde Flecken: »Näheprobleme« im föderalen Kleinstaat.....	112
III. Vereinigtes Königreich: Überspielen der Parlamentssouveränität.....	113
A. Demokratieverständnis: Krone im Parlament als Gleichgewichtssystem.....	113
B. Kritik: »Systemwidrigkeit« von Beschränkungen der Parlamentssouveränität .....	114
C. Blinde Flecken: »Sunday Times« und »Christine Goodwin«.....	116
IV. Schlussbemerkung: zur DNA resistenter Demokratien .....	116
 <i>Herbert Küpper</i>	
Die Bedeutung der EMRK in Demokratien im Umbruch.....	119
Einleitung.....	119
I. Der postsozialistische (liberale) Umbruch.....	121
A. Die völkerrechtliche Rolle der EMRK in Osteuropa.....	123
1. Mitgliedschaft im Europarat und Signatäre der EMRK.....	123
2. Aktivlegitimation: der individuelle Rechtsweg zum EGMR .....	125
3. Passivlegitimation: der passende Staat bei unklarer Zuordnung des Territoriums und der Hoheitsgewalt .....	127
4. Die Rechtsprechung des EGMR zu den osteuropäischen Unterzeichnerstaaten während deren „liberaler“ Phase .....	129
B. Die verfassungsrechtliche Rolle der EMRK in Osteuropa.....	131
1. Die EMRK als Teil der Verfassungs- oder Rechtsordnung .....	132
2. Die EMRK und die Rechtsprechung des EGMR in der innerstaatlichen Rechtspraxis.....	141
II. Der postdemokratische (illiberale) Umbruch .....	142
A. Politischer Umschwung: Kollektivismus statt „westlichem“ Individualismus .....	142
B. Rechtliche Konsequenzen des postdemokratischen Umbruchs.....	145
III. Fallstudien.....	150
A. Ungarn – EMRK und illiberaler Umbruch.....	154
B. Rumänien – EMRK und unvollendeter liberaler Umbruch .....	170
C. Vergleich.....	177
IV. Schlussfolgerungen .....	178
 Schlagwortverzeichnis.....	 183